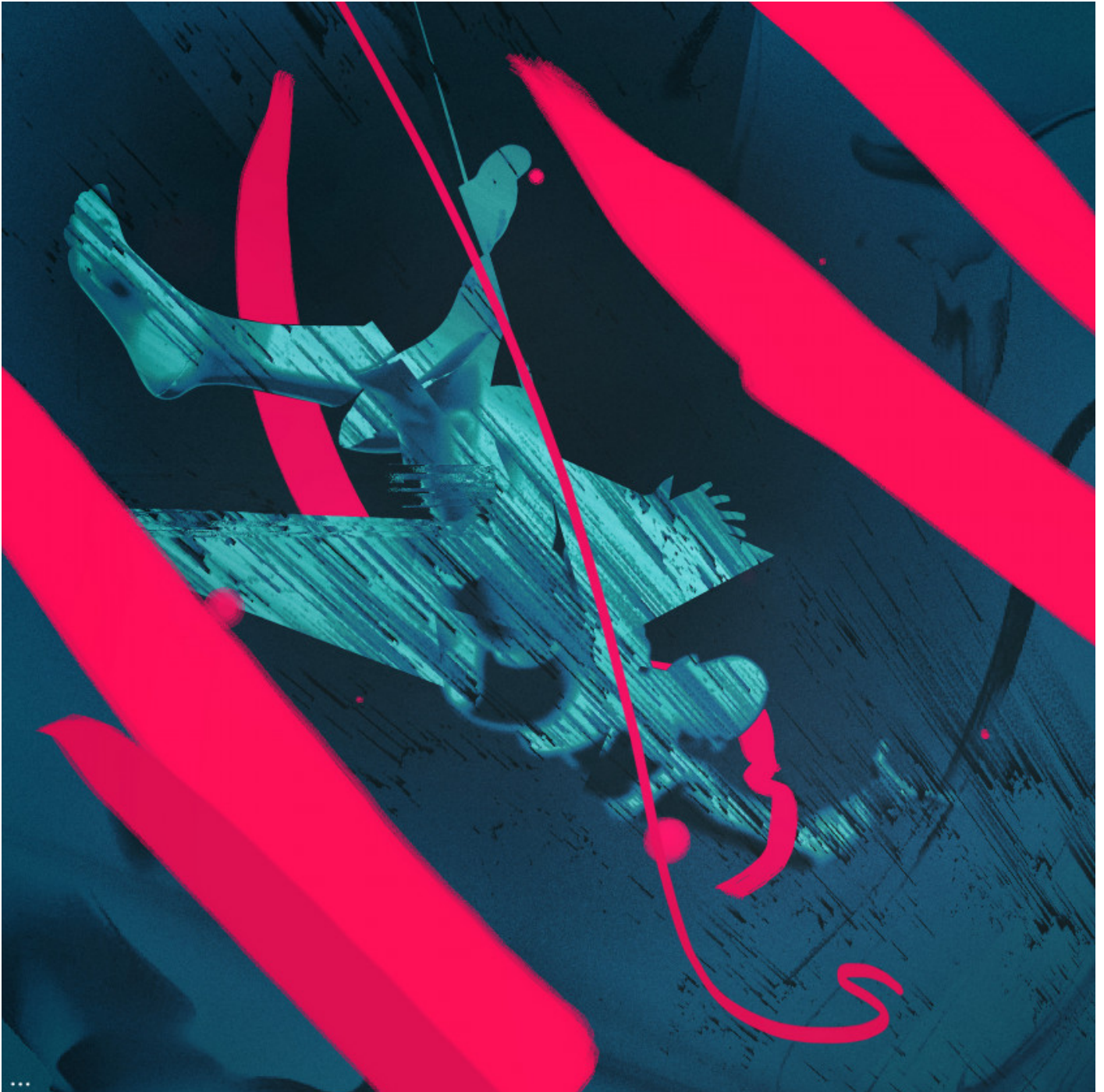


Universum



Hier folgt der Lesespaß mit weiteren, vermutlich längst schmerzlich erwarteten Infos, die vermutlich jetzt so bleiben und offiziell sind und so weiter.

Das Pen und Paper ist im Grunde nicht als Oneshot gedacht, sondern soll mehrere Abenteuer enthalten. Diese sollen allerdings inhaltlich relativ abgeschlossen sein und sind eher als einzelne Projekte zu sehen, an denen mehr oder weniger die gleichen Charaktere teilnehmen. Das gibt uns denke ich allen eine gewisse Flexibilität.

Die Story ist in der näheren Zukunft angesetzt, irgendwo zwischen 2028 und 2035. Das ist gruseligerweise gar nicht so weit weg wie man meint!

Die Festlegung auf einen bestimmten Ort fällt mir schwer, jedoch bieten sich die USA als Ausgangspunkt meiner Meinung nach ziemlich gut an. Von dort aus kann es allerdings in alle Welt hinausgehen und wo eine Runde spielt, soll im Vorhinein nicht verraten werden. Es kommt auch nicht darauf an, woher ihr eigentlich kommt, solange eure Charaktere Englischsprecher sind und sich im Moment in den Vereinigten Staaten aufhalten. Das hat mit dem nächsten, sehr wichtigen Punkt zu tun.

Auch aus pragmatischen Gründen wird die Basis, anders als z.B. den Defenders, eine Organisation sein. Das erleichtert wohl das Erklären für euer Zusammentreffen und warum ihr zusammenarbeitet, was sich sonst, auch wie bei den Defenders, eher langwierig und chaotisch gestalten würde. So eine Organisation wirft natürlich viele weitere Frage auf. Grundsätzlich dürft ihr euch an diesen Punkten orientieren:

1. Die Organisation ist erstmal weder gut noch böse und spezialisiert sich in der Theorie auf die Zusammenarbeit mit Regierungen und „Begabten“ gleichermaßen, wobei sowohl „normale“ als auch „spezielle“ Menschen involviert sind. In der Praxis befinden sich innerhalb der Struktur sowohl solche, die Regierungsinteressen vertreten, wie das Geheimhalten von Superkräften und die Sicherung der Ordnung, als auch solche, die die Rechte von „Begabten“ schützen und sie auffangen wollen. Das gibt meiner Erfahrung nach die typische Struktur jeder sozialen (medizinischen) Institution heutzutage (?) wieder – ein ständiger innerer Identitätskonflikt darüber, ob man nun dazu da ist, zu profitieren/ sich zu profilieren oder sich selbstlos für das Wohl der Menschheit zu opfern.
2. Die Organisation führt sich auf jahrhundertealte Institutionen zurück, die sich in ihr vereinigt haben, und hat verschiedene Twists und Turns sowie „Skandale“ hinter sich. Misstrauen ihr gegenüber ist also nicht ganz ungerechtfertigt, wobei viele auch stolz auf die Geschichte und die Errungenschaften der Organisation sind (vor allem solche, die in ihr mitarbeiten). Gerade in letzter Zeit hat sie an Bedeutung gewonnen, was kein Zufall ist.

In den letzten Jahren ist die Zahl derer, die als „begabt“, „super“ oder was auch immer bezeichnet werden könnten (da hätte ich gern Tipps), in die Höhe geschossen. Wieso das so ist, liegt weitestgehend im Dunkeln – und könnte nach längerem Nachdenken meinerseits auch dort bleiben, weil das einfach mehr Freiheit in den Schreibprozess bringt und auch euch mehr Freiheit gibt, denn sonst müssten eure individuellen Werdegänge womöglich angepasst und dabei vielleicht zerstört werden. Das ist nicht so gewollt und ich bin nicht Science-Fiction-Autor genug, jede Form von Humbug runterzuschlucken und als wissenschaftlich klingende Theorie wieder auszuspucken. Jedenfalls verstärkt die rapide Zunahme der begabten Menschen die Notwendigkeit, ein genaues Auge auf euch besondere Individuen zu werfen, wie Regierungen nicht ganz zu Unrecht glauben. Foreshadowing...bevor wir dazu kommen, was das alles für euch heißt, noch einiges zur (Um-)Welt, in der das alles spielt.

Es hat sich noch nicht großartig viel verändert auf der Erde. Die Staaten, die wir heute kennen, existieren auch noch in etwa genauso, wobei einige Umwälzungen in nicht weiter Ferne vermutet

werden können. Zunächst wichtig für uns ist, dass viel Macht inzwischen von internationalen, mafiaartigen Vereinigungen ausgeht, von denen einige aus dem Terrorismus, einige aus elitärer Richtung kommen und die meisten einfach mit Schwarzhandel beschäftigt sind. Auch das sind Geheimorganisationen, mit denen ihr Bekanntschaft haben dürft...ja, in diesem Spiel dürft ihr das. Und da wir gerade dabei sind.

Ihr habt von eurer Freiheit, jede mögliche Kraft zu wählen, fleißig Gebrauch gemacht, und ich hoffe, dass ihr auch weiterhin so fantasievoll bleibt. Einschränkend muss eben gesagt werden, dass ihr eure Beziehung zu besagter Organisation (deren Name noch in Bearbeitung ist) definieren müsst und dabei festlegen:

1. Wie lange ihr sie kennt/sie euch kennt (die Orga ist bewusst unbekannt, überwacht allerdings Internet und andere öffentliche Räume auf „Verdächtiges“, um dann Kontakt aufzunehmen...auf die eine oder andere Art)
2. Welche Erfahrungen ihr mit ihr gemacht habt (das kann nach Einzelfall stark variieren, je nachdem, ob euer Kontaktmann eher vom Typ Sozialarbeiter oder vom Typ KGB war und was ihr getan habt, um aufgespürt zu werden)
3. Welche Beziehung ihr jetzt mit der Orga habt und in welchem Interesse oder wessen Interesse ihr an der Aktion teilnehmt. Ein paar Aspekte davon bleiben natürlich in meiner Hand, weil ich ja weiß, weshalb gerade ihr im nächsten Einsatz eine Rolle spielen könnt. Ich denke, dass wir die Fäden da gut zusammenlaufen lassen können.

Revision #10

Created 13 November 2018 18:34:29 by Bolthier

Updated 8 January 2021 16:45:58 by Bolthier